

Inhalt

1. Allgemeines
2. Sicherheitshinweise
3. Beschreibung, Einsatz
4. technische Daten
5. Installation
6. Bedienung
7. Wartung, Reparaturen
8. Außerbetriebnahme
9. Entsorgung

1. Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes.

Unsere Bimetall-Zeigerthermometer für industrielle Temperaturmessung werden in Übereinstimmung mit der Norm DIN EN 13190 gefertigt.

Weitere Informationen zu den Geräten finden Sie in den Datenblättern 8101 und 8102.

Unsere Bimetall-Zeigerthermometer eignen sich zum Messen der Temperatur in Flüssigkeiten oder Gasen.



Verwendungen, die nicht ausdrücklich als bestimmungsgemäß aufgeführt werden, sind bestimmungswidrig!

Die Firmen ARMATURENBAU GmbH und MANOTHERM Beierfeld GmbH übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes bzw. durch Nichtbeachten der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen entstehen.

2. Sicherheitshinweise



Beachten Sie unbedingt die geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften bei Montage, Inbetriebnahme und Betrieb.

Der Anschluss darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Bei Nichtbeachten der entsprechenden Vorschriften können schwere Körperverletzungen und/oder Sachschäden auftreten.

Sichern Sie einen zerstörungsfreien Einsatz Ihres Bimetall-Zeigerthermometers:



- Die maximale Messstofftemperatur muss innerhalb des Anzeigebereichs des Gerätes liegen.
- Stellen Sie sicher, dass Bauausführung und Werkstoffe des Thermometers gegenüber Einsatzbedingungen und Messstoff beständig sind. Verwenden Sie Schutzrohre!
- Thermometer ohne Dämpfungsflüssigkeit im Gehäuse sind für vibrations- und stoßfreie Einsatzorte bestimmt.

Umbau oder sonstige technische Veränderungen des Gerätes durch den Kunden sind nicht zulässig. Sie verlieren dadurch Ihren Garantieanspruch.

Für eine problemlose Montage und Demontage eignen sich Schutzrohre.

3. Beschreibung, Einsatz

Unsere Bimetall-Zeigerthermometer besitzen Gehäuse und Fühler aus Edelstahl.

Als Messsystem dient eine Bimetallwendel.

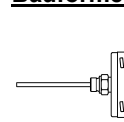
Bei Temperaturänderungen rollt sich die Wendel auf.

Diese Drehbewegung wird über eine Achse direkt oder über eine Umlenkfeder auf den Zeiger übertragen.

Bimetall-Zeigerthermometer sind dadurch hysteresefrei. Sie eignen sich auch zur Messung von aggressiven Messstoffen in der Chemie oder Petrochemie.

4. Technische Daten

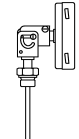
Bauformen



TBICh...rm



TBICh...



TBICh...rmGel

Abbildungen zeigen Bajonettringgehäuse

Zur Kompensation des Einflusses von Vibrationen stehen Bimetallthermometer mit Gehäusefüllung - Typ TBIChG - in gleichen Bauformen zur Verfügung.

Für die einzelnen Fühlertypen sind passende Schutzrohre lieferbar.

Anzeigebereich

Der Messbereich Ihres Thermometers wird durch zwei Dreiecke auf der Skale gekennzeichnet. Innerhalb dieser Grenzen ist die Genauigkeitsklasse 1 gewährleistet.

Aktive Länge der Fühler

Die aktive Länge bestimmt die Mindestlänge des Fühlers. Sie richtet sich nach Anzeigebereich (Temperaturdifferenz) und Fühlerdurchmesser.

ΔT [K]	La [mm]	
	$\varnothing 6$ mm	$\varnothing 8$ mm
60	70	60
80	60	40
ab 100	40	40

Weitere technische Daten sind in unseren Datenblättern 8101 und 8102 enthalten. Sie können diese auch auf unserer Homepage abrufen.

5. Installation

Lagerung und Transport

- zulässige Lagertemperatur: -40...+60°C
mit Gehäusefüllung Glycerin: -20...+60°C
- Bimetallthermometer müssen bei Transport und Lagerung vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden. Sie sind bis zum Gebrauch in der Originalverpackung zu belassen.
- Die Verpackung kann als Altpapier entsorgt werden. Bei einem Weiter- oder Rücktransport ist das Gerät ausreichend vor Beschädigungen zu schützen.

Montage

Die Montage und Inbetriebnahme muss durch ausgebildetes, vom Betreiber autorisiertes Personal erfolgen.

Überprüfen Sie vor der Montage folgende Punkte:

- Ist die Ware unbeschädigt und vollständig?
- Stimmen Ware und Lieferpapiere überein?
- Liegt das geeignete Gerät für den Einsatzfall vor?
- Liegt die Prozesstemperatur innerhalb des Messbereiches?
- Entspricht der Prozessanschluss den Anforderungen?



ARMATURENBAU GmbH

Manometerstraße 5 • D-46487 Wesel - Ginderich
Tel.: (0 28 03) 91 30-0 • Fax: (0 28 03) 10 35
armaturenbau.de • mail@armaturenbau.de



Tochterfirma und Vertrieb Ost

MANOTHERM Beierfeld GmbH

Am Gewerbepark 9 • D-08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 58-0 • Fax: (0 37 74) 58-545
manotherm.de • mail@manotherm.de

B34
06/07

Der mechanische Anschluss der Thermometer erfolgt gemäß der allgemeinen technischen Regeln für die gewählte Verbindungsart.

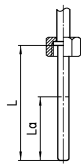
Üben Sie beim Einschrauben des Thermometers keine Kraft über das Gehäuse aus. Halten Sie drehbare Anschlusszapfen und Überwurfmutter am Halsrohr gegen.

Für die Abdichtung zum Prozess bzw. zum Schutzrohr bei zylindrischen Verschraubungen sind Dichtringe aus geeignetem Material einzusetzen. (Standard: Aluminium- oder Messing- Dichtringe)

NPT- Verschraubungen (kegeliges Gewinde) dichten im Gewinde unter Zuhilfenahme geeigneter Dichtstoffe, z.B. PTFE- Band (Einsatztemperatur beachten!)

Zifferblatt und Zahlen sind senkrecht auszurichten. Bei Thermometern mit Gelenk Typ ...rmGel ist eine Verstellung des Gehäuses zur bestmöglichen Ablesung möglich.

Für ein genaues Ablesen ist das Gerät möglichst in Augenhöhe einzubauen.



Bauen Sie den Temperaturfühler so ein, dass der aktive Teil des Fühlers (aktive Länge siehe Tabelle oben) vollständig vom Messstoff umspült wird.

Es entstehen Messfehler, wenn der aktive Teil des Fühlers unvollständig in den Messstoff eintaucht.

Berücksichtigen Sie die Temperaturverteilung des Messstoffs an der Einbaustelle des Thermometers. Vermeiden Sie die Messung zu nah an Wänden großer Behälter oder in Toträumen von Rohrleitungen, wenn dies nicht der eigentlichen Messaufgabe entspricht.

Bei Verwendung von Schutzrohren kann der Wärmeübergangswiderstand zwischen Fühleraußenwand und Schutzrohr-Innenwand durch Verwendung eines Wärme kontaktmittels reduziert werden.



Anbau an Zone 0:

Das Gerät ist in geeigneter Weise von der Zone 0 zu trennen. Deshalb muss der Anbau eines Bimetallthermometers an Zone 0 -in Anlehnung an die EN 50284- mit einem Schutzrohr mit mindestens 1 mm Wandstärke erfolgen!

6. Bedienung

Der sichere Betrieb ist gewährleistet, wenn der Einbau ordnungsgemäß erfolgt ist.

Zum Ablesen gerade vor das in Augenhöhe montierte Thermometer treten und nicht schräg oder seitlich schauen. Damit werden Ablesefehler vermieden.

Die Ablesegenauigkeit entspricht in der Regel dem Skalenteiler.

Umgebungstemperaturen

Die zulässige Umgebungstemperatur gibt an, innerhalb welcher Temperaturgrenzen das Thermometer ohne die Gefahr seiner Beschädigung, eingesetzt werden kann.

Innerhalb des Nenngebrauchsbereiches wird die Fehlerklasse der Anzeige eingehalten.

Außerhalb des Nenngebrauchsbereiches entstehen Temperaturzusatzfehler.

- Zulässige Umgebungstemperatur: -40...+60°C
mit Gehäusefüllung Glycerin: -20...+60°C
- Nenngebrauchsbereich: 23 +/-5°C

Verhindern Sie Personen und Sachschäden:



- **Beim Einrichten und Betreiben von Messstellen für gefährliche, brennbare, explosive oder gesundheitsschädigende Stoffe müssen sämtliche geltenden Vorschriften eingehalten werden.**
- Die Thermometer dürfen nicht über den Skalendwert belastet werden. Das kann zur Zerstörung führen.

Anzeigekorrektur

Jedes Bimetallthermometer besitzt die Möglichkeit der Zeigerkorrektur (4% des Anzeigebereiches).

Typen TBICh (Bajonettring)

- Bajonettring durch Linksdrehen lösen und Gehäuse öffnen
- Mit Hilfe eines Schraubendrehers den Zeiger an der Zeigerbuchse vorsichtig auf Sollwert drehen
- Gehäuse schließen und Bajonettring durch Rechtsdrehen anziehen

Typen TBIChg

Auf der Rückseite befindet sich eine Verstellerschraube. Mit Hilfe eines Sechskantschlüssels SW 6 das Zifferblatt vorsichtig drehen, bis der Zeiger auf Sollwert steht.

Führen Sie Anzeigekorrekturen nur durch, wenn Sie die Anzeige mittels Vergleichsmessung überprüfen können. Als Vergleichsinstrumente verwenden Sie geeichte Glasthermometer od. transportable, kalibrierte Digitalthermometer.

7. Wartung, Reparaturen

Die Geräte sind wartungsfrei. Sie enthalten keine Elemente, die von Ihnen ausgetauscht oder repariert werden können.

Zur Sicherstellung der Messgenauigkeit empfehlen wir, das Gerät regelmäßig zu überprüfen.

Durch Nachalterung kann nach ca. 1 Betriebsjahr eine Zeigerkorrektur notwendig werden.

Anfallende Reparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden.

Für eventuell notwendige Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten oder unserem Werk in Verbindung. Das Gerät muss gut verpackt, siehe oben, an unser Werk gesandt werden.



Messstoffreste an ausgebauten Geräten können zur Gefährdung von Menschen, Umwelt und Einrichtung führen. Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen.

8. Außerbetriebnahme

Zur Außerbetriebnahme lösen Sie das Gerät bitte vollständig aus dem Einsatzbereich.

9. Entsorgung



Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Werkstoffe entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuzuführen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Rev. 2.0_Stand 01.06.07



ARMATURENBau GmbH

Manometerstraße 5 • D-46487 Wesel - Ginderich
Tel.: (0 28 03) 91 30-0 • Fax: (0 28 03) 10 35
armaturenbaude • mail@armaturenbaude



Tochterfirma und Vertrieb Ost

MANOTHERM Beierfeld GmbH

Am Gewerbepark 9 • D-08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 58-0 • Fax: (0 37 74) 58-545
manotherm.de • mail@manotherm.de

B34
06/07